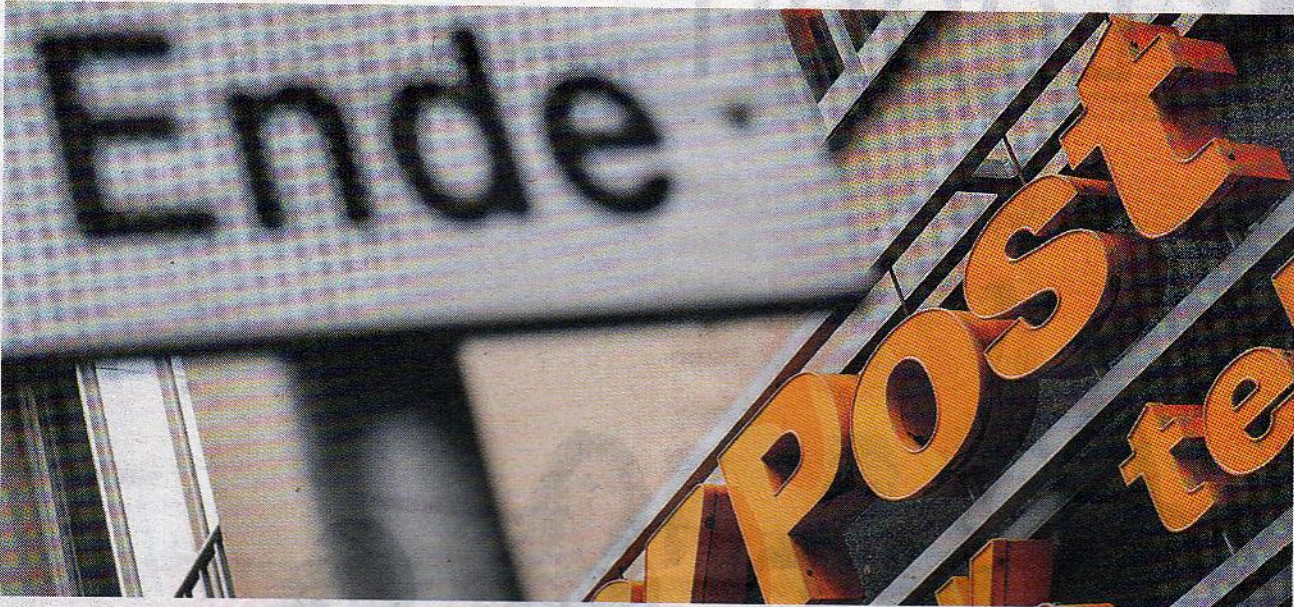


AR/ASchindler



Laut Postgewerkschafter Helmut Omotta ist die angekündigte Schließung des Postamtes in St. Kanzian nur der Anfang vom Ende.

Für zwei Postämter wurde ein »Ersatz« gefunden

Laut Postgewerkschafter Helmut Omotta wird die Schließungswelle der Postämter im Bezirk »munter« weitergehen. Seinen Informationen nach gibt es für die Ämter in Kühnsdorf und Ruden bereits einen Postpartner.

Bettina Lurz

Völkermarkt Postgewerkschafter Helmut Omotta prophezeit keine rosigen und schon gar keine »gelben« Zeiten für den Bezirk. Der Filiale in St. Kanzian, die ab 1. Oktober geschlossen werden soll, werden weitere folgen. Omottas Infor-

mationen zufolge ist für das Postamt in Kühnsdorf mit dem Vermieter des Hauses bereits ein Postpartner gefunden. »In Ruden ist es der Adeg-Markt«, weiß der Postgewerkschafter. Wie berichtet hatte die Regulierungsbe-

hörde erst vor Kurzem die Schließung dieser Filiale untersagt. Mit einem Postpartner an der Angel sieht die Sache freilich anders aus... In Eberndorf laufe die Suche nach einem Postpartner auf Hochdruck. Für Bleiburg und

Bad Eisenkappel ist derzeit noch keiner in Sicht, aber »sobald einer gefunden ist, sind auch diese Filialen zu«, sagt Omotta. »Diex ist ein gallisches Dorf, dort wird alles unternommen, um das Postamt zu erhalten«, fügt er hinzu. Auch im Fall der Sonnengemeinde hat die Regulierungsbehörde eine Schließung untersagt, einen »Ersatz« gibt es noch nicht. Und das Postamt in Völkermarkt? Das soll laut Omotta erhalten bleiben und umziehen. Derzeit ist die Filiale bei der Einfahrt zur Völkermarkter Innenstadt nahe der Neuen Burg zu finden – ab Herbst auf der anderen Straßenseite.

@bettina.lurz@ktz.at